

Pressemeldung

Fairer Service, flexible Wahl: TSK zufrieden mit Rückmeldungen



© Foto: Team Sauberes Karlsruhe

Karlsruhe, 18. Februar 2026. Noch bis zum 30. April 2026 können Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wie ihre Abfallbehälter ab 2027 geholt werden. Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter der Fraktionen Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein. Vollservice bedeutet das Holen, Entleeren und Zurückstellen der Abfallbehälter vom Standplatz durch Mitarbeitende des TSK. Von Teilservice wird gesprochen, wenn die Abfallbehälter von den Eigentümerinnen und Eigentümern rechtzeitig frei zugänglich am Straßen- oder Gehwegrand bereitgestellt und von dort durch die Mitarbeitenden des TSK geleert werden. Mit der Einführung der Wahlmöglichkeit werden die bisher unterschiedlichen Regelungen in den Stadtteilen vereinheitlicht und eine faire Wahlmöglichkeit für Karlsruhe geschaffen.

Wer muss sich melden?

Aktuell ist die Stadt Karlsruhe in zwei Entsorgungsgebiete eingeteilt. In den Stadtteilen Hohenwettersbach, Neureut, Grünwettersbach, Palmbach und Wolfartsweier werden die Abfallbehälter im Teilservice entsorgt. In den übrigen Stadtteilen gibt es einen Vollservice.

Wenn Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Servicestufe zufrieden sind, müssen Sie nichts unternehmen. Wer sich dagegen im jetzigen Teilservicegebiet mehr Unterstützung wünscht, kann in Zukunft den Vollservice wählen.

Achtung ist geboten bei Bürgerinnen und Bürgern, die im aktuellen Vollservicegebiet ihre Abfallbehälter freiwillig am Straßen- oder Gehwegrand bereitstellen – sie profitieren künftig bei Wahl des Teilservice von angepassten Gebühren. Dafür müssen Sie jedoch die Servicestufe ändern lassen, da sie im Vollservice in der Datenbank geführt werden. Die Ersparnisse können zwischen circa zehn bis 18 Prozent gegenüber den Vollservicepreisen liegen – je nachdem wie viele Haushalte den Teilservice wählen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Servicestufe ändern wollen, können ihren Wechselwunsch über das Formular auf der Homepage unter tsk.karlsruhe.de/wahl oder über die Behördennummer 115 mitteilen.

Wichtig ist zu beachten, dass die Entscheidung über die Servicestufe bei den Hauseigentümerinnen und den Hauseigentümern liegt. Mieterinnen und Mieter können sie nur nach Vorlage einer Vollmacht ändern.

Viele Rückmeldungen zur Einführung der Wahlmöglichkeit

In den ersten Wochen nach der Information der Bürgerinnen und Bürger sind bereits über 2.000 E-Mails mit Änderungswünschen bei der Abteilung Entsorgungslogistik des TSK eingegangen. Die Wechselwünsche werden bereits in die Datenbank eingearbeitet. Wer sich noch unschlüssig ist oder Fragen hat, den berät das TSK am Freitag, 27. März zwischen 10:30 bis 18 Uhr und Samstag, 28. März von 11 bis 15 Uhr in der Tourist-Information am Marktplatz.

Bis die Wahl dann 2027 greift, müssen in den kommenden Monaten die Gebühren neu berechnet, die Touren neu geplant und eine neue Satzung beschlossen werden.

Der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe

365 Tage im Jahr für Karlsruhe im Einsatz: der Eigenbetrieb Team Sauberes Karlsruhe. 540 Mitarbeitende kümmern sich um die Entsorgung von Abfällen, die Straßenreinigung sowie den städtischen Winterdienst. Das Team Sauberes Karlsruhe ist verantwortlich für die zielgerichtete Entsorgung von Haus- und Gewerbemüll. Damit die Abfälle bestmöglich verwertet werden, betreibt der Eigenbetrieb die Schadstoffsammlung sowie die städtischen Entsorgungsanlagen (Wertstoffstationen, Kompostierungsanlagen und die Umladestation). Darüber hinaus betreut das Team Sauberes Karlsruhe auch den städtischen Fuhrpark und ist der zentrale Mobilitätsdienstleister der Stadtverwaltung sowie ihrer Eigenbetriebe.

Medienkontakt

Team Sauberes Karlsruhe, Eigenbetrieb der Stadt Karlsruhe
Ottostraße 21 | 76227 Karlsruhe

Nicole Schumann

Stabsstellenleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: nicole.schumann@tsk.karlsruhe.de

Lizenz

Pressemitteilungen dürfen als Grundlage für die redaktionelle Berichterstattung verwendet werden. Zu diesem Zweck dürfen Texte auch in Teilen oder als Ganzes übernommen werden. Eine vorherige Rücksprache mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist nicht notwendig.